



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



SPOMLADANSKI IZPITNI ROK

Višja raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Ponedeljek, 10. junij 2013 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

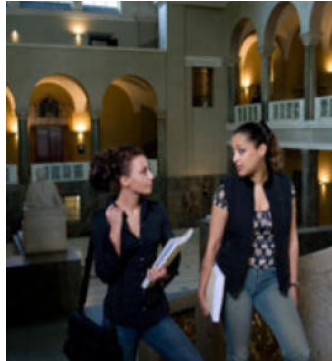
Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.

A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

Mit einem Stipendium das Studium finanzieren

Je nachdem aus welchem Land du kommst und welches Fach du in Deutschland studieren möchtest, stehen dir verschiedene Möglichkeiten der Förderung zur Verfügung. Stipendien werden von unterschiedlichen Institutionen vergeben.



Die umfangreiche Stipendiendatenbank des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) für ausländische Studierende, Graduierte und Wissenschaftler bietet Interessenten vielfältige Angebote und Informationen, um sich um eine Unterstützung für ein Studium, eine Forschungsarbeit oder einen Lehraufenthalt in Deutschland zu bewerben. In ihr werden nicht nur alle die Stipendien aufgeführt, die der DAAD selbst vergibt, sondern ebenso Programme vorgestellt, die von unterschiedlichsten Institutionen angeboten werden.

Arten der Förderung

Bei der Stipendienvergabe wird meist zwischen einer finanziellen und einer ideellen Förderung unterschieden: Bei der finanziellen Förderung handelt es sich um einen im Vorfeld festgelegten Geldbetrag, der über einen fest definierten Zeitraum monatlich an die Stipendiaten ausgezahlt wird. Meist handelt es sich dabei um sogenannte Vollförderungen. Das heißt, dass der Bewerber mit der Unterstützung in der Regel seinen gesamten Lebensbedarf decken kann. Hin und wieder handelt es sich aber auch um Teilunterstützungen, so dass Stipendiaten noch andere finanzielle Quellen benötigen, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Bei Vollförderungen wird der Bezug mehrerer parallel laufender Stipendien meist untersagt. Neben der finanziellen Förderung bieten viele Institutionen gleichzeitig noch eine ideelle Förderung an. Stipendiaten werden zu Workshops und Vorträgen eingeladen, werden mit anderen Stipendiaten auf Treffen vernetzt, während derer auch ein wissenschaftlicher Austausch stattfindet. In der Regel wird auch

über die Förderung hinaus ein enger Kontakt zwischen Stipendiat und Institution gewünscht.

Es besteht kein genereller Anspruch auf ein Stipendium; die Auswahlverfahren sind sehr streng.

Studiengebühren in Deutschland

Seit dem Wintersemester 2006/07 haben die deutschen Universitäten die Möglichkeit, für das Erststudium Studiengebühren zu erheben. Pro Semester musst du in Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bis zu 500 Euro Studiengebühren zahlen. In den restlichen elf Bundesländern gibt es nur deutschlandweit übliche Semesterbeiträge, die unterschiedlich hoch sind, aber keine Studiengebühren. Das bedeutet jedoch nicht, dass es überhaupt nichts kostet.

Ab dem Wintersemester 2011/12 will auch das Land Nordrhein-Westfalen die Studiengebühren wieder abschaffen. Einige Hochschulen verlangen rund 500 Euro pro Semester von Studierenden, die drei bis vier Semester über der Regelstudienzeit sind. Masterstudiengänge sind meistens kostenpflichtig. Die Gebühren können zwischen 650 Euro bis zu mehreren tausend Euro pro Semester liegen. Zusätzlich muss pro Semester der Semesterbeitrag bezahlt werden.

Achtung! Bitte verwechsle die Studiengebühren nicht mit dem Semesterbeitrag. Der Semesterbeitrag hat nichts mit den Studiengebühren zu tun und muss zusätzlich an die Hochschule bezahlt werden. Wie hoch dein Beitrag ist, hängt von der Hochschule ab. Mit diesem Geld leistest du einen Beitrag zu den Verwaltungskosten deiner Uni und den Sozialausgaben für AStA und Studentenwerk. Zusätzlich können weitere Leistungen wie das Semesterticket, mit dem du Bus und Bahn nutzen kannst oder andere Vergünstigungen über diesen Beitrag finanziert werden.

Aufgabe 1

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben (✓).

Beispiel:

		R	F
0.	In Deutschland werden Stipendien an alle Studierenden vergeben.		✓

		R	F
1.	Die Studenten aus dem Ausland können beim DAAD ein Stipendium bekommen.		
2.	Die gesamte Summe der Vollförderung bekommen die Stipendiaten am Anfang des Studiums.		
3.	Bei einer ideellen Förderung sollten die Studierenden auch zusammen arbeiten.		
4.	Studiengebühren bezahlt man nur in einigen Bundesländern.		
5.	Wer die Regelstudienzeit für drei bis vier Semester verlängert, muss zusätzlich bezahlen.		
6.	Studiengebühren ermöglichen den Studierenden gratis die Bahn oder den Bus zu benutzen.		

(6 točk)

Lesen Sie.

„Islands Sprache lebt von einer frappierend schlichten Schönheit“ – Autor und Übersetzer Kristof Magnusson im Interview

Der Autor und Übersetzer Kristof Magnusson ist zweisprachig aufgewachsen. Heute schreibt der ausgebildete Kirchenmusiker auf Deutsch und übersetzt aus dem Isländischen. Der Wahlberliner sieht die Gastrolle Islands bei der diesjährigen Frankfurter Buchmesse als Chance für ein Land mit großer Erzähltradition.

Welche Rolle spielt in Island die Literatur innerhalb der Künste?

Literatur hat als Kunstform eine ungleich größere Bedeutung als Tanz, Musik oder Bildende Kunst. Für die Isländer ist das Geschichtenerzählen seit jeher der wichtigste Mechanismus gewesen, um sich über die Welt Gedanken zu machen und die Frage zu beantworten: Wer sind wir eigentlich? In Deutschland gibt es überall Marienaltäre, Burgen, dazu die Musiktradition – lauter Träger der kulturellen Identität. In Island aber gibt es das nicht, ausgenommen die Tradition des Erzählens.

Wo liegen für Sie die Unterschiede zwischen isländischer und deutscher Literatur?

Grundsätzlich gibt es in beiden Ländern eine große Bandbreite und jede Art von literarischer Ästhetik. Allerdings hat die isländische Literatur nie eine Form von akademischer oder philosophischer Tradition besessen. Das Land war so dünn besiedelt, dass es nie große Städte mit Universitäten oder – früher – mit Klöstern und darin stattfindendem intellektuellem Leben gegeben hat. Dafür spielt in der isländischen Literatur die mündliche Tradition des Geschichten-Erzählens eine ungleich größere Rolle.

Wie lassen sich die Sprachen des Deutschen und Isländischen vergleichen?

Der Satzbau und die Interpunktion sind im Isländischen deutlich freier. Es gibt eine weniger strenge Hierarchie zwischen Haupt- und Nebensätzen. Was die Worte betrifft, gibt es weniger Lehnbegriffe aus dem Lateinischen, Griechischen, Französischen. Es ist eine Sprache, die ihre Worte hauptsächlich aus germanischen Wurzeln heraus bildet und versucht, neue Phänomene mit Hilfe von Komposita abzubilden.

Können Sie uns ein Beispiel dafür geben?

Der isländische Begriff für Computer beispielsweise setzt sich aus zwei Begriffen zusammen; der eine bedeutet so viel wie „Zahl“, der andere „Seherin“. Ein PC ist also so etwas wie eine „Zahlenhexe“. Auf diese Weise werden

bis heute Neologismen aus der eigenen Sprache heraus geschöpft. Die Sprache bekommt oft eine frappierend einfache Schönheit, die durch den passenden Ausdruck zur Geltung kommt. Diese Schönheit möchte ich als Übersetzer abbilden; allerdings ist man im Deutschen eine größere Varianz gewohnt. Schon in der Schule heißt es immer, man dürfe nicht zweimal hintereinander „er sagte – sie sagte“ schreiben, sondern mal „erwiderte“ oder mal „entgegnete“... Im Isländischen stört sich kein Mensch daran. Von daher darf in einer Übersetzung das Einfache nie einfältig wirken.



Inwieweit schlüpfen Sie in Ihre Rolle als Autor, wenn Sie bei bestimmten Begriffen keinen adäquaten Begriff finden, sondern auf Näherungen, auf Umschreibungen angewiesen sind?

Das Schöne am Übersetzen ist die Auswahl. Wenn ich eine wunderbar knappe Sentenz oder ein Wortspiel vor mir habe, die sich nicht so leicht übersetzen lassen, muss ich immer zugleich den ganzen Text im Blick haben. Wenn sich ein Wortspiel an der einen Stelle nicht treffend übersetzen lässt, gibt es vielleicht eine andere Stelle, an der sich eines einfügen lässt.

Was gewinnt der deutschsprachige Autor durch seine Übersetzertätigkeit?

Eine Menge. Ich übersetze nicht, wie manche Menschen mutmaßen, um mit den Übersetzungen meine eigenen Bücher zu finanzieren! Übersetzen ist für einen Schriftsteller eine ideale Form der Weiterbildung, weil man sich stets in andere Stile einfinden muss. Außerdem ist das Übersetzen mit weniger Angst behaftet. Wenn ich schreibe, frage ich mich immer: Funktioniert diese Szene?

Welche Rolle spielt für die Festland-Europäer die isländische Literatur heute?

Die isländische Literatur wird vergleichsweise wenig gelesen, vorwiegend von Island-Fans. Deswegen hege ich die Hoffnung, dass sich dies durch die Frankfurter Buchmesse ändern wird. Es gibt in der isländischen Literatur eine Menge zu entdecken. Insofern hoffe ich, dass der Gastland-Auftritt dazu beiträgt, die Menschen neugierig zu machen.

(Nach: www.goethe.de/kue/lit. Pridobljeno: 19. 10. 2011.)

Aufgabe 2

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Was ist Kristof Magnusson von Beruf?

Autor und Übersetzer.

1. Was war für Isländer schon immer wichtig?

2. Warum gab es in Island früher nicht so viele Universitätsstädte?

3. Woher stammen die meisten isländischen Wörter?

4. Was möchte Magnusson als Übersetzer bei der Sprache zeigen?

5. Worauf muss Magnusson achten, wenn er beim Übersetzen eines Wortspiels Schwierigkeiten hat?

6. Aus welchem Grund übersetzt Magnusson?

(6 točk)

Aufgabe 3

Ergänzen Sie sinngemäß.

Beispiel:

0. Kristof Magnusson lernte schon als Kind zwei Sprachen.

1. Durch Geschichtenerzählen bekamen die Isländer die Antworten auf die Fragen über ihre _____.

2. Neue isländische Wörter werden größtenteils als _____ gebildet.

3. Um die Schönheit der Sprache zu betonen, sucht der Übersetzer den entsprechenden _____.

4. Beim Übersetzen hat er weniger _____ als beim Schreiben eigener Texte.

5. Die _____ kann isländische Literatur bekannter machen.

6. Wenn man die isländische Literatur liest, kann man dabei viel Neues _____.

(6 točk)

B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA**Aufgabe 1**

Ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

Verschwendung

Die Gründe für die Verschwendung sind (0) vielfältig (Vielfalt):

Wir kaufen viel mehr ein, als wir verbrauchen können, weil das (1) _____

(Riese) Sortiment in den Supermärkten uns dazu verlockt. Die Universität Wien stellte fest: Zehn

Prozent aller (2) _____ (Verpackung) Nahrungsmittel werden ungeöffnet

weggeworfen. Vor allem jüngere Menschen und große Haushalte werfen viel weg, so das

(3) _____ (ergeben) einer anderen Studie. Ab 40 Jahren plant man Mahlzeiten besser.

Viele Supermärkte entsorgen Ware schon Tage vor Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums, weil sie befürchten, dass Verbraucher sonst (4) _____ (Abschreckung) werden

könnten. Häufig spielen auch optische Gründe eine Rolle, dabei ist ein Apfel mit einer kleinen braunen

Stelle noch (5) _____ (genießen).

Wir haben verlernt, den Zustand von Lebensmitteln nach Geruch, Aussehen und

(6) _____ (schmecken) zu beurteilen. Stattdessen verlassen wir uns allzu oft

auf das aufgedruckte Datum. Das (7) _____ (ohne Gedanken) Wegwerfen ist

vor allem eine gigantische (8) _____ (verschwenden) von Ressourcen und

Arbeitskraft. All diese Lebensmittel mussten (9) _____ (schließen) angebaut,

gedüngt, bewässert, (10) _____ (Ernte), verpackt und transportiert werden.

(Nach: www.brigitte.de. Pridobljeno: 20. 11. 2011.)

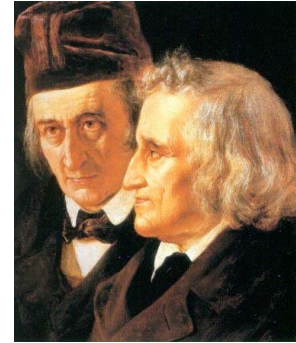
(10 točk)

Aufgabe 2

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie sinngemäß.

Die Gebrüder Grimm

Vor einigen Jahrhunderten (0) wurden Märchen nur erzählt und nicht vorgelesen, (1) _____ so etwas wie ein Märchenbuch gab es noch nicht. So entstanden verschiedene Geschichten und Mythen, (2) _____ vom Volk weitererzählt und dabei auch immer wieder verändert wurden. Manche Menschen machten (3) _____ schließlich die Mühe, diese Märchen zusammenzutragen und aufzuschreiben, damit sie nicht in Vergessenheit (4) _____. Genau das machten sich auch die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm zur Aufgabe. Und so wurden die „Gebrüder Grimm“ vor allem (5) _____ Märchensammler bekannt.



(Nach: www.helles-koepfchen.de/artikel/3102.html. Pridobljeno: 19. 10. 2011.)

(5 točk)

Aufgabe 3

Formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

Die Bedeutung der Familie für Jugendliche

Beispiel:

0. Kein überraschendes Ergebnis.

Ein Ergebnis, das nicht überrascht.

1. Die Bedeutung der Familie für Jugendliche ist ein weiteres Mal angestiegen. Mehr als drei Viertel der Jugendlichen (76 Prozent) stellen für sich fest, dass man eine Familie braucht, damit man wirklich glücklich leben kann.

Mehr als drei Viertel der Jugendlichen (76 Prozent) stellen für sich fest, dass man eine Familie

braucht, _____.

(2)

2. Das bezieht sich nicht nur auf die Gründung einer eigenen Familie, sondern auch auf die Herkunftsfamilie. Die Herkunftsfamilie bietet gerade in Zeiten gestiegener Anforderungen in der Schule Rückhalt und emotionale Unterstützung.

Die Herkunftsfamilie bietet gerade in Zeiten, _____

_____,
Rückhalt und emotionale Unterstützung.

(2)

3. Über 90 Prozent der Jugendlichen haben ein gutes Verhältnis zu ihren Eltern. Auch mit deren Erziehungsmethoden sind die meisten einverstanden. Fast drei Viertel aller Jugendlichen würden ihre eigenen Kinder so erziehen, wie die Eltern sie erzogen haben.

Fast drei Viertel aller Jugendlichen würden ihre eigenen Kinder so erziehen, wie _____

_____.
_____.

(2)

4. Deshalb ist es nur verständlich, dass auch das „Hotel Mama“ weiterhin gefragt ist: Fast drei Viertel aller Jugendlichen wohnen noch bei ihren Eltern – insbesondere wegen niedrigeren Kosten.

Fast drei Viertel aller Jugendlichen wohnen noch bei ihren Eltern – insbesondere, _____

_____.
_____.

(2)

5. Der Wunsch nach eigenen Kindern hat wieder zugenommen.

Der Wunsch, _____,
hat wieder zugenommen.

(2)

(Nach: www.shell.de. Pridobljeno: 21. 11. 2011.)

(10 točk)

Prazna stran

Prazna stran